

49. Hof Orth



Re. daß Wohnhaus und die Toreinfahrt des Kleingehöftes Ort an der Vinzentiusstraße etwa 1940

Der einstige kleine Hof Orth auf der heutigen Vinzentiusstraße, stammt wohl aus dem ersten Drittel des 19. Jahrhunderts.

Die kleine Hofanlage bestand ursprünglich aus einem Wohnhaus, einer Toreinfahrt zum Hof, kleineren Nebengebäuden, einer kleinen Scheune und einem dahinter liegenden großen Garten.

Erbauer war etwa um 1830, der aus Niederaußem kommende Tagelöhner Peter Orth.

Er war 1800 dort als Sohn des Försters und Ackerers Cornelius Orth (* 1763, † 1803) und der Margarethe Gertrud Müsch (* 1765, † 1846) geboren.

Peter Orth hatte 1830 in Oberaußem die gebürtige Oberaußemerin Anna Catharina Kaiser geheiratet. Sie war 1802 als Tochter der Eheleute Johann Kaiser (* ? † 1834) und Christina Jungeburth (* ? † 1834) geboren.

Nachbesitzer von Peter Ort waren dessen Sohn, der Tagelöhner Johann Paul Orth (* 1836, † 1910) und seine Ehefrau, die aus Sindorf stammende Dienstmagd Gertrud Berkele (* 1844, † 1912).

Die beiden hatten 6 Kinder. Vier davon verstarben im Kindesalter.

Die Tochter Katharina Orth (* 1878, † 1962) heiratete 1902 den Oberaußemer Gerhard Friedt (* 1871, † 1949).

Die beiden hatten sieben Kinder und waren die Großeltern des heute in München lebenden Oberaußemer Historikers Gerd Friedt.

Der Sohn Peter Orth (* 1879, † 195?) und seine erste Frau Klara geb. Schiffer folgten als Besitzer der kleinen Hofanlage.

Er hatte zweimal geheiratet. Seine zweite Frau hieß Cäcilia Fischer.

Mit der ersten Frau Klara, hatte Peter Orth vier Kinder:

Paul Orth, verheiratet mit Margarethe Breßler, er ist im II. WK. gefallen.

Gertrud Orth, sie heiratete Anton Knabben aus Oberaußem.

Elisabeth Orth, sie war mit dem Schuhmacher Heinrich Kurtenbach verheiratet.

Josef Orth, war mit Susanne Jansen verheiratet. Er erbte den kleinen Hof.

In den 1950er Jahren wurde die kleine, als Nebenerwerb laufende Landwirtschaft von Josef Orth eingestellt.

Das Wohnhaus wurde dann um ein Stockwerk aufgestockt und dabei die Toreinfahrt mit überbaut.

Etwa Mitte der 1960er Jahre wurde der kleine Hof in größerem Stiel umgebaut. Nach dem Abriss der Scheune entstanden an deren Stelle eine Garage mit Werkstatt und darüber die Wohnräume des Sohnes Herbert Orth und dessen Frau Christa geb. Ramershoven.

Herbert Orth ist am 28.01.2009 im Alter von 67 Jahren verstorben.

Christa Orth hat das Anwesen inzwischen verkauft.

Das alte, aufgestockte Wohnhaus mit der Toreinfahrt ist noch original erhalten.

Es wird von Frau Ort und ihrer Tochter Stefanie, die nun dort zur Miete wohnen, auch als solches genutzt.